

Gleichstellung im Erwerbsleben: Ein Projekt regt zum Handeln an

An der [Hochschule Luzern](#) läuft aktuell das Projekt [gleichstellen.ch](#). Ziel ist es, die öffentliche Diskussion über die Gleichstellung von Frau und Mann in der Arbeitswelt zu fördern und Massnahmen zur Verbesserung anzuregen. Wegleitend dabei ist ein Dokumentarfilm, der im kommenden Frühling Premiere feiert. Diese Woche ging die Website zum Projekt online: www.gleichstellen.ch



Logo, Projektleiterin Lucia M. Lanfranconi und Szene bei den Dreharbeiten.

In der Schweiz ist die Gleichberechtigung von Frau und Mann seit 1981 in der Verfassung verankert. Und vor fast 20 Jahren trat das Gleichstellungsgesetz (GIG) in Kraft. Trotzdem halten sich geschlechtsspezifische Ungleichheiten im Erwerbsleben hartnäckig. Deshalb wurde an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit das Projekt [gleichstellen.ch](#) lanciert, das vom Schweizerischen Nationalfonds SNF finanziert wird. Ziel ist es, die Diskussion über die Gleichstellung von Frau und Mann in der Arbeitswelt zu fördern und zielführendere politische Massnahmen anzuregen. Das Projekt will ferner Unternehmen und Organisationen dazu inspirieren, neue Wege zu gehen, um die Gleichberechtigung zu stärken. «Schliesslich geht es darum, auch neue Massnahmen im täglichen Lebensumfeld zur Verbesserung der Gleichstellung anzuregen», sagt Projektleiterin Lucia M. Lanfranconi.

Um den Dialog mit der Öffentlichkeit und Fachpersonen führen zu können, hat das Projektteam verschiedene Kommunikationswerkzeuge entwickelt: So ging diese Woche die Webseite www.gleichstellen.ch online. Sie wird als Informationsplattform für alle interessierten Kreise genutzt und soll dem Austausch zwischen Forschung und Öffentlichkeit dienen.

Kernelement des Projekts ist jedoch der Dokumentarfilm «Gleichstellen – eine Momentaufnahme» von Regisseurin Romana Lanfranconi, der derzeit realisiert wird. Er zeigt auf, wie in den zwei Schweizer KMU, der Werder Feinwerktechnik AG in Veltheim und dem Alterszentrum am Buechberg in Fislisbach, Gleichstellungsprojekte durchgeführt und von den Akteurinnen und Akteuren gelebt und beurteilt werden. Premiere ist am Internationalen Frauentag, dem 8. März 2016. Danach wird der Film für Vorführungen und Filmgespräche zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen: www.gleichstellen.ch